# Europäische Rundschau.

## Provinz Brandenburg.

Landsberg a. W. Stadtrath Fr. Quilitz hat aus Anlaß seines 70. Geburtstages der Stadt ein Grundstück von 14 Morgen zum Geschenk gemacht zur Anlegung eines Stadtparks.

Neu-Ruppin. Wegen verschiedener Schwindeleien verurtheilte die hiesige Strafkammer den aus Drossen gebürtigen Lohgerber Wilhelm Steinborn zu 3 Jahren Zuchthaus. Er hatte besonders ältere heirathslustige Wittwen um Geldbeträge beschwindelt.

Nauen. Der 19jährige Schlächtergeselle Paasche hat den 25jährigen Bürstenmacher Grothe aus Eifersucht im Streit erstochen. Paasche ist verhaftet worden.

Potsdam. Selbstmord hat der Rekrut der Garde-Jäger Ernst von der vierten Compagnie dadurch verübt, daß er sich aus dem 3. Stockwerk der Kaserne auf den Hof hinabstürzte. E. konnte dem Soldatenleben keinen Geschmack abgewinnen.

Spandau. Der Selbstmord eines 87jährigen Greises erregt hier großes Aufsehen. Der Selbstmörder ist der Rentier Braun, der Pickelsdorferstraße 24 bei seinem Sohn, einem Eisenbahnbeamten, wohnte. Der alte Mann stürzte sich, ehe seine in demselben Zimmer weilenden Angehörigen es hindern konnten, zum Fenster der im zweiten Stockwerk belegenen Wohnung auf die Straße hinab und trug schwere Verletzungen davon, denen er nach kurzer Zeit erlag.

## Provinz Ostpreußen.

Königsberg. Zwei hiesige Aerzte feierten ihr 50jähriges Doktor-Jubiläum. Es sind dies der Geheime Sanitätsrath Dr. Zacharias und Dr. Sommerfeld. Während Dr. Zacharias noch heute seine Praxis ausübt, hat Dr. Sommerfeld dieselbe vor einigen Jahren niedergelegt. — Von einem Wagen der elektrischen Straßenbahn wurde der Hausdiener Graß überfahren und sofort getödtet. — Einer unserer ältesten Mitbürger, Rentier Haack, ist im Alter von 93 Jahren gestorben. Haack war lange Jahre hindurch Mitglied der Stadtverordnetenversammlung.

Baumgarten. Goldene Hochzeit feierten die Nehrenheim'schen Eheleute.

Insterburg. Wegen Unterschlagung im Amte verurtheilte das Schwurgericht den früheren Ortskassenrendanten und Tischler Karl Pridat aus Eggleninschken, Kreis Goldap, zu 9 Monaten Gefängniß.

## Provinz Westpreußen.

Putzig. Einen plötzlichen Tod fand der langjährige Dünenbau-Vorarbeiter Böhm aus Karwen. Er fuhr nach Großendorf, um Pflanzen zur Dünenkultur abzuholen. Plötzlich geriethen das letzte Gefährt und das mittlere, auf welchem sich Böhm befand, hart an einander, wobei Böhm so schwer verletzt wurde, daß der Tod auf der Stelle eintrat.

Schwetz. Heizer Meyer aus Sullnowo verunglückte bei der Bedienung der an der Pumpstation aufgestellten Dampfmaschine. Dem Meyer wurde der rechte Unterarm abgerissen.

Thorn. Fleischermeister Wilhelm Rapp, der sich in einem Lokal eine Revolverkugel in den Kopf schoß, ist im städtischen Krankenhause seiner Verwundung erlegen. Der Beweggrund zu der traurigen That soll der gewesen sein, daß die Frau des Rapp das Verlöbniß mit ihm gelöst und ihm den Verlobungsring zurückgeschickt hatte.

## Provinz Pommern.

Stettin. In der Oder beim Bahnhof wurde die Leiche des seit einigen Tagen vermißten Knaben Siegmund Mull, Pflegesohnes eines Droschkenkutschers, aufgefunden. — Die goldene Hochzeit feierte Polizeibeamter Wilhelm Below mit seiner Frau.

Demmin. Wirthschafts-Statthalter Bröbersdorf auf dem an der Trebel gelegenen Rittergute Bassenhorf konnte die Wiederkehr des Tages feiern, da er vor fünfzig Jahren in die Dienste seiner Gutsherrschaft, der gräflich Wachtmeister'schen Familie trat.

Finkenwalde. Kaufmann Dehl aus Podejuch wurde auf der hiesigen Station von einem Schnellzug erfaßt und zu Boden geschleudert. Der Verunglückte erlitt schwere Verletzungen.

Greifswald. Die Rittergutsbesitzerin Laurette Schilling auf der Insel Oehe wird wegen Beleidigung und falscher Anschuldigung steckbrieflich verfolgt. Sie ist flüchtig geworden.

## Prov. Schleswig-Holstein.

Garding. Das Fest der goldenen Hochzeit feierten der Untertüfter an unserer Kirche, P. Nissen und Frau.

Kiel. Erschossen hat sich in seiner Wohnung der dicht vor dem Examen stehende Obermaschinistenmaat Schröder. Schwierigkeiten beim Examen sollen mit als Beweggrund zu der That gelten. — Die Strafkammer verurtheilte den Arbeiter Fiedler von hier, der mit seiner noch im schulpflichtigen Alter stehenden Tochter unsittliche Handlungen vorgenommen und seine Frau mit Todtschlag bedroht hatte, zu 1 Jahr 1 Monat Gefängniß.

Rendsburg. Aus dem Kanal zog man die Leiche der Wittwe des Kaufmanns Schrumm. Die Frau litt an Schwermuth; sie hat sich wahrscheinlich in einem Anfall von Geistesgestörtheit das Leben genommen.

Ulmölle. Denunzirt wegen Majestätsbeleidigung wurde der Gastwirth Emil Jensen hierselbst von zwei deutschen Arbeitern. Jensen wurde zur Vernehmung vor den Amtsrichter Lindemann in Lottlund geladen und sodann in Haft genommen, am anderen Tage aber wieder entlassen.

## Provinz Schlesien.

Breslau. Im hiesigen Deutschen Theater stürzte beim Probiren der Flugmaschine Director von Arnim aus beträchtlicher Höhe auf den Inspicienten Fischer, welcher dadurch einen Beinbruch erlitt. Director von Arnim ist schwer am Arm verletzt.

Goldberg. Der hiesige Gesangverein „Liedertafel" feierte im Hotel „Drei Berge" das Fest des 50jährigen Bestehens.

Greiffenberg. Arbeiter Günther hatte im Wiesa'er Steinbruch das Unglück, von herabrollenden Erd- und Steinmassen verschüttet zu werden. Günther erlag bald seinen Verletzungen.

Gremsdorf. Magazinarbeiter Wilhelm Hensel von hier fand beim Kohlenabladen auf dem Bahnhofe zu Modlau seinen Tod. Während zwei leere Waggons zusammengeschoben wurden, gerieth er zwischen die Puffer und erlitt so schwere Verletzungen, daß der Tod auf dem Transporte nach seiner Wohnung eintrat.

## Provinz Posen.

Obornik. Auf dem Bodenraum eines Stalles des Fleischermeisters Fritsch brach Feuer aus, welches sich in kurzer Zeit auf das Wohnhaus des Fritsch und die Gebäude der Kaufmannswittwe Kiwi, des Kaufmanns Lewinsohn, des Kaufmanns Jacob Zwirn und der Wittwe Julie Reschke verbreitete. Das weitere Umsichgreifen des Feuers wurde durch das Niederreißen des Wohnhauses des Fleischermeisters Karl Reschke verhindert. Die genannten Gebäude brannten bis auf die Umfassungsmauern nieder.

Pakosch. Einem Brande zum Opfer fiel das Wohnhaus des Glasermeisters Deutschmann.

Witkowo. Während die Eltern zur Hochzeit waren, wurde das Kind des Wirths Lieberkowski aus Witkowo Dorf von dem etwa 15jährigen Sohne des Wirthes Kowalewski in den Kopf geschossen. Der Junge wollte einen Freudenschuß abgeben und bemerkte die Anwesenheit des Kindes nicht.

## Provinz Sachsen.

Magdeburg. Der 27 Jahre alte Kaufmann Otto Helmecke von hier hat sich in Folge von Spielverlusten in einem Hotel in Berlin erhängt.

Förderstadt. Durch ausströmende Anthracitofengase wurden der Rentier Koch und seine Frau vergiftet. Der Mann war sofort todt, die Frau lebte nur noch kurze Zeit.

Halle. Das Schwurgericht verurtheilte den Arbeiter Siebert-Lauchstädt wegen Nothzucht und Blutschande, begangen an seiner sechszehnjährigen Tochter, zu 4 Jahren 9 Monaten Zuchthaus. — Zwei Millionen Mark zu Wohlfahrtseinrichtungen für Bergleute vermachte der hier verstorbene Justizrath Niemand.

## Provinz Hannover.

Brome. Dienstknecht Keszack hat sich im hiesigen Polizeigewahrsam erhängt. Keszack hat den Ziegeler Tiebel, als dieser ihn beim Diebstahl im Kaninchenstall ertappte, mit einem Hammer erschlagen.

Fallersleben. Der etwa 40 Jahre alte Schachtarbeiter Vibrans ging nach dem nahen Kalischacht in Ehmener Feldmark, um die Schicht anzufahren. Dort angekommen, stürzte er 30 Meter ab in den Schacht und starb auf der Stelle.

Hechthausen. Nach einer hier eingetroffenen Nachricht ist der dritte Sohn des Barons O. Marschalck von Bachtenbrock, der auf dem englischen Vollschiffe „Glenfinart" als Matrose diente, auf der Heimreise von Portland, Oregon, bei Cap Horn von einer Sturzsee über Bord gerissen und ertrunken. Der junge Mann stand im 19. Lebensjahre.

Kästorf. Auf der Krümme ist das Gehöft des Fuhrwerksbesitzers Hungerland abgebrannt.

## Provinz Westfalen.

Arnsberg. Der Landgerichtspräsident Geh. Oberjustizrath Oswald und Landgerichtsrath Brisken feierten das 50jährige Amtsjubiläum.

Bellersen. Der 30jährige, schwachsinnige Joseph Steinhage fiel vom Strohboden seines Bruders herab so unglücklich zur Erde, daß er das Genick brach.

Bielefeld. An Blutvergiftung ist der Postkassirer Schlichting gestorben.

Godelheim. Aus der Nethe zog man die Leiche des 60 Jahre alten Spinnradmacher Specht aus Boffzen. Der alte Mann scheint verunglückt zu sein.

Herne. Infolge eines Schlaganfalles ist der ehemalige Bergwerks-Direktor Louis Lauten, 57 Jahre alt, aus dem Leben geschieden.

Letmathe. Seit 65 Jahren ist der Fabrikmeister Dr. Specht in der Elbinghaus'schen Papierfabrik thätig. Der 80 Jahre alte Mann ist noch recht rüstig.

## Rheinprovinz.

Geilenkirchen. Der Gendarm Schmidt wurde auf einem abendlichen Dienstgange von Wilderern, die er überraschte und anrief, angeschossen und schwer verletzt. Recherchen konnten noch nicht angestellt werden, da Schmidt noch nicht vernehmungsfähig ist.

Krefeld. Von einem traurigen Geschick ist die Familie Kamp betroffen worden. Das Obercommando der Schutztruppe in Deutsch-Ostafrika hat sie davon in Kenntniß gesetzt, daß ihr Sohn, der Oberjäger Max Kamp, auf der Station Muanza am Victoriasee dem Schwarzwasserfieber erlegen sei.

Malmedy. Der frühere Landrath unseres Kreises, Oswald v. Frühbuß, ist auf Schloß Wallerode gestorben.

Oberhausen. Lokomotivführer Koch, der unter einen Eilgüterzug gerathen war, erlag im Krankenhause den Verletzungen.

## Prov. Hessen-Nassau.

Kassel. Unweit von unserer Stadt wurde der Bahnbeamte Guthof aus Weimar, welcher auf der Strecke arbeitete, von einer Maschine überfahren und getödtet. Seine eigene Unvorsichtigkeit war daran schuld.

Frankfurt. Der in Concurs gerathene Tabaksgroßhändler Leopold Königsberger wurde verhaftet. — Der in einer Chininfabrik in Sachsenhausen beschäftigte, 27 Jahre alte Arbeiter Maximilian Eberhard trank denaturirten Spiritus in solcher Menge, daß er an den Folgen im städtischen Krankenhaus gestorben ist.

Grebenstein. Im Alter von 75 Jahren starb der frühere langjährige Bürgermeister Karl Klaus.

Großalmerode. An einer Fichte im „Hohlen Raine" erhängte sich der verheirathete Fabrikarbeiter Vernau. Er dürfte die That in einem Anfall von Geistesgestörtheit ausgeführt haben.

## Mitteldeutsche Staaten.

Jena. Gegen die Polizeistunde, die seit Kurzem hier eingeführt ist, machen jetzt die Wirthe mobil. In einer Versammlung wurde über Mittel und Wege berathen, wie am besten die „Kalamität" zu beseitigen sei. Man will beim Bezirksdirector um Aufhebung der Polizeistunde vorstellig werden und eventuell den Instanzenweg weiter verfolgen. — Hermann Brückner, der Inhaber der weitbekannten Speditionsfirma hierselbst, ist nach langem Leiden gestorben. Er hinterläßt eine Frau mit 9 Kindern.

Nieder-Schleidern. Das sechs Jahre alte Töchterchen des Landwirths H. Sauerwald hatte, während es mit anderen Kindern spielte, sich zu nahe an den Ofen gestellt, so daß die herausschlagende Flamme die Kleider entzündete. Das arme Kind erlitt dabei solche Brandwunden, daß es nach zweitägigem Schmerzenslager starb.

Oberneubrunn. Nach vorausgegangenem Streit, der in Thätlichkeiten ausartete, hat der 33 Jahre alte Markus Schwesinger den 22jährigen Robert Brückner derartig durch Messerstiche verletzt, daß Brückner sofort starb. Der Thäter wurde verhaftet.

Rodach. Eine Rohheit sondergleichen wurde hier verübt. Mehrere Burschen drangen Nachts in die Schäferei ein und brachen 12 Schafen das Genick. Es gelang noch nicht, die Thäter zu ermitteln.

Tonndorf. Der Selbstmord des Maurermeisters Karl Lippe erregt allgemeines Aufsehen. Der etwa 50 Jahre alte Mann wurde auf dem Dachboden seines Hauses erhängt aufgefunden. Sofort angestellte Wiederbelebungsversuche blieben erfolglos. Ein Grund für die unselige That ist nicht ersichtlich.

## Sachsen.

Dresden. Nach kurzer Krankheit starb im 71. Lebensjahre Reichsgerichtsrath a. D. Conrad Robert Rüger. Der Verstorbene war, ehe er in's Reichsgericht eintrat, Sächsischer Oberappellationsrath. — Kanonier Geyer von der 1. Batterie des 4. Feld-Artillerie-Regiments, welcher im October von seinem Truppentheil desertirt war, ist in Plauen b. Dr. beim Abfahren einer Strohfeime in dieser von Arbeitern entdeckt und festgenommen worden.

Auerbach. Das Lehrerseminar wurde wegen zahlreicher Krankheitsfälle unter den Schülern bis auf Weiteres geschlossen.

Cainsdorf. Auf der „Königin Marienhütte" verunglückte der 53 Jahre alte Tagelöhner Patzer aus Oberhohndorf tödtlich.

Döbeln. Dem Sergeanten des 11. Infanterie-Regiments No. 139 Friedrich Hermann Rosch ist für die Errettung zweier Soldaten vom Tode des Ertrinkens in der Mulde bei Döbeln, sowie dem inzwischen zur Reserve beurlaubten Gefreiten desselben Regiments Otto Albert Paul Wagner für die Errettung eines Knaben vom Tode des Ertrinkens in der Mulde die silberne Lebensrettungsmedaille am weißen Bande verliehen worden.

Hainichen. Das 50jährige Bürgerjubiläum feierten die Tuchmachermeister K. Philipp Schaal und Friedrich Ernst Höpner; gleichzeitig beging der Rendant Emil Hunger sein 25jähriges Jubiläum als Stadtkassier.

Josephsdorf. Das zweistöckige Neumann'sche Wohnhaus brannte nieder.

Krippen. Dem Schulknaben Max Hentschel wurde die silberne Lebensrettungsmedaille überreicht. Hentschel hatte im Sommer ein Mädchen einer zur Sommerfrische hier weilenden Familie, das in Gefahr war, in der Elbe zu ertrinken, gerettet.

Kottmarsdorf. In der Scheune des Gutsbesitzers Bergmann kam Feuer aus, welches sämmtliche Gebäude des Gutes einäscherte. Der Besitzer Robert Bergmann wurde in das Amtsgericht Löbau wegen dringenden Verdachts der Brandstiftung eingeliefert.

Laubegast. Vermißt wird die 46 Jahre alte Ehefrau Anna Maria Linke. Man vermuthet, daß sie sich ein Leid angethan hat.

## Hessen-Darmstadt.

Mainz. Hier wurde ein gewisser Steinebach aus Wiesbaden wegen eines in einer Wohlthätigkeitsanstalt in Mannheim verübten Silberdiebstahls verhaftet.

Schotten. Herr Georg Arcularius und seine Ehefrau Karoline feierten das Fest ihrer goldenen Hochzeit.

Worms. Das Schöffengericht verurtheilte den Redakteur Gieseke vom „General-Anzeiger" wegen Beleidigung des Stadtverordneten Pfungst zu 200 Mark Geldstrafe.

## Bayern.

München. Der 26 Jahre alte Holzbildhauer Friedrich Breitmoser von hier versuchte an der Ecke der Augusten- und Zieblandstraße seine Geliebte Kreszenz Pastert zu ermorden, indem er in unmittelbarer Nähe aus einem Revolver einen Schuß auf sie abfeuerte. Das Mädchen wurde erheblich verletzt und Breitmoser verhaftet. — Der Wechselwärter Franz Wolf wurde auf dem Rangirbahnhof erheblich verletzt. — Bei einem Bauunfall in der Platenstraße erlitten der Maurer Kasper Schuster sowie der Taglöhner Josef Brandl schwere und der Maurer Josef Penzenstadler leichte Verletzungen.

Arnstorf. Der Bauernbundagitator Leitner von Sattlern, der sogenannte Patagraph, ist wegen Brandstiftung und Unterschlagung in Untersuchung.

Bamberg. Sein 50jähriges Professorenjubiläum feierte der Lyzealrektor Dr. Katzenberger.

Ergoldsbach. Vom Schnellzuge München-Berlin wurde der Häusler Josef Baumgärtner von Ergoldsbach erfaßt und getödtet. Durch einen Streckengeher wurde der Verunglückte gräßlich verstümmelt aufgefunden.

Forchheim. Im Canal ist der 56 Jahre alte Cigarrenmacher Otto Brandel aus Oettingen ertrunken.

Großwelzheim. Dem Kettendampfer bezw. dem Schleppzug kam bei Großwelzheim ein mit Hausteinen beladenes Schiff des Schiffers Brand aus Faulbach zu nahe und wurde in den Grund gebohrt. Nur mit größter Anstrengung konnten die Schiffer Brand aus Faulbach und Zöller aus Reitenhausen gerettet werden.

Güntersdorf. Beim Kiesgraben wurden die Eheleute Killi von hier verschüttet und getödtet.

Marktfest. Der Viehhändler Jakob Maier stürzte vom Scheunenboden auf die Tenne und erlitt solche Verletzungen am Kopf, daß er starb.

Regensburg. In der Nähe von Donaustauf wurden die Leichen der Schuhmachers-Eheleute Schuck von hier angeschwemmt. Die Leute hatten Selbstmord begangen, weil gegen die Frau eine Untersuchung wegen Hehlerei eingeleitet war.

## Württemberg.

Lauffen. Im Hause des Schmieds und Gemeinderaths Herman Bernhard brach, vermuthlich infolge eines Kaminbefekts, Feuer aus, das binnen Kurzem das Gebäude zerstörte. Der größte Theil des Mobiliars ist mitverbrannt.

Tuttlingen. In einem nahe unserer Stadt gelegenen Walde wurde dieser Tage die von Thieren angefressene Leiche des früheren Metzgers Kohler von hier gefunden.

Trochtelfingen. Der Sohn des Steinhauers Böhm in Goldberg, welcher in dem Steinbruch seines Vaters allein beschäftigt war, wurde durch einen plötzlich sich loslösenden Stein so schwer getroffen, daß er sich nur noch eine kurze Strecke weit schleppen konnte und dann verschied.

Vaihingen a. E. In der Wohnstube des Küfers Karl Krauß explodirte die Petroleumlampe, wobei ein Bett, in dem ein 9 Monate altes Kind lag, Feuer fing und das Kind selbst so schwere Brandwunden davontrag, daß es ihnen noch am selben Tage erlegen ist.

Wahlheim. Eine noch im Kindesalter stehende Brandstifterin wurde hier festgenommen. Vor einiger Zeit brannte die wohlgefüllte Scheuer des Joseph Schneider hier nieder. Dieser Tage nun trat die 13jährige Karoline Semmler, welche bei einer Tochter des Schneider in Dienst stand, mit dem Geständniß hervor, daß sie jenes Feuer angelegt habe, um ihrer Dienstherrin für hin und wieder empfangene Schelte einen Possen zu spielen.

## Baden.

Karlsruhe. Der 18jährige Expeditionsgehilfe Eduard Gimbel hat sich auf dem Lauterberg erschossen. Das Motiv der That soll seine Lebensstellung, die ihm nicht zusagte, gewesen sein. — Auf dem Friedhof Mühlburg erlitt die 71jährige Wittwe Brannath, als sie das Grab ihres Mannes zu schmücken im Begriffe stand, einen Schlaganfall und verschied alsbald. — Eine Baggermaschine zerrig im Rheinhafengebiet einen Draht der elektrischen Beleuchtung. Der 19 Jahre alte Taglöhner Karl Cron stellte sich darauf absichtlich mit einem Fuß auf eines der Drahtenden und erhielt infolge dessen einen elektrischen Schlag von solcher Wucht, daß er zusammenstürzte und das Bewußtsein verlor. In diesem Zustand wurde der junge Mensch in das städtische Krankenhaus verbracht.

Bruchsal. Kutscherei-Besitzer Fröhlich feierte die goldene und sein Sohn Joseph die silberne Hochzeit.

Bühl. Der älteste der badischen Bahnmeister, J. M. Henninger, feierte sein 40jähriges Dienstjubiläum.

Bretten. Werkmeister Betz stürzte von einem drei Stock hohen Gerüst. Die Verletzungen hatten nach kurzer Zeit den Tod zur Folge.

Dillstein. Der frühere Bijouteriefabrikant Weingärtner im Gasthaus zur „Traube" trank 8 Liter Schnaps infolge einer Wette auf einem Zug. Weingärtner mußte in's Krankenhaus Pforzheim verbracht werden, wo er unter Vergiftungserscheinungen starb.

Gailingen. Die 93jährige Frau des Karl Zahn stürzte die Kellertreppe hinab und verletzte sich so schwer, daß der Tod alsbald eintrat.

Gissigheim. Im Alter von 92 Jahren starb der Nestor der katholischen Geistlichen Badens, Jubelpriester Johann Weiß.

Grötzingen. Mittelst Revolvers machte der pensionirte Lokomotivführer Lang, der wegen Sittlichkeitsvergehens in Untersuchungshaft stand, seinem Leben ein Ende.

Leutershausen. Einen seltenen Fund machte dieser Tage die Frau des Landwirths Lorenz Gräf beim Graben eines Rübenloches. In einer Tiefe von etwa einem halben Meter fand sie einen steinernen Krug, der mit 424 Münzen aus dem 14., 15., 16. und 17. Jahrhundert gefüllt war.

## Rheinpfalz.

Ludwigshafen. Erschossen hat sich der 16 Jahre alte Tagner Maximilian Elser in der Wohnung seiner Mutter. Elser soll von Kind auf nicht geistig normal gewesen sein und in letzter Zeit viel Räubergeschichten gelesen haben. — In dem Festsaale des Wirthes Stay an der Friesenheimer Straße ereignete sich eine Gasexplosion, die große Zerstörungen anrichtete. Das Dach wurde in die Höhe gehoben, sämmtliche Fensterscheiben zertrümmert, die Theaterbühne demolirt und sonstige Beschädigungen wahrgenommen. Ein Mann, der sich allein in dem Saal befand, wurde in die Höhe geschleudert und durch Brandwunden schwer verletzt.

Neustadt. In der Herberge zum „Nollen" gab es Abends einen Heidenspektakel. Bierfässer rollten die Stadtgasse herunter und in den Lärm der Tumultanten (einige Eckensteher) mischten sich Revolverschüsse. Der benachbarte Wirth Wagner, welcher vom „Nollen" aus um Hilfe angerufen wurde, erhielt zwei Stiche in den Hals.

Niederkirchen. Lehrer Claus hier feierte sein 50jähriges Dienstjubiläum.

Zweibrücken. In der Vlies wurde der Geschäftsmann Carbounel todt aufgefunden. Am Körper war, um ihn unter Wasser zu halten, eine zehnpfündige Granate befestigt. Es liegt Selbstmord vor. — Auf dem Bahnhofe in Saargemünd wurde ein gewisser Nikolaus Hunkler unter dem Verdachte verhaftet, die ihm verwandte 68jährige Wittwe Hunkler in Trullen beraubt und ermordet zu haben. Der bereits von Zweibrücken aus steckbrieflich verfolgte Hunkler wurde hierher transportirt.

## Elsaß-Lothringen.

Straßburg. Landstallmeister Louis Pasquay, Direktor des kaiserlichen Landgestüts für Elsaß-Lothringen, ist im Alter von 71 Jahren an Lungenentzündung gestorben. Er war ein geborener Elsässer.

Finstingen. Hier wurde ein gewisser Jakob Chamber von Mittersheim unter der Anklage falsche Geldstücke von 20 Pfg. und 2 Mk. in Umlauf gebracht zu haben, in das Gefängniß nach Zabern abgeführt.

## Mecklenburg.

Rostock. Der Kaufmann Heinrich Sagert, Inhaber eines an der Ecke der Harten- und Wollenweberstraße gelegenen größeren Colonialwaarengeschäfts, soll zahlreiche Betrügereien auf dem Kerbholz haben.

Wismar. Bäckermeister Wandschneider, Vorsitzender des Zweigverbandes beider Mecklenburg des Deutschen Bäckerverbandes „Germania", konnte sein 50jähriges Geschäftsjubiläum begehen.

Zehna. Dem Altentheiler Christoph Johann Brüshaver war es beschieden, mit seiner Gattin das so seltene Fest der diamantenen Hochzeit im Kreise seiner Kinder und Urenkel zu feiern. Der Jubilar ist 85, seine Gattin 81 Jahre alt.

## Oldenburg.

Oldenburg. Sein 25jähriges Jubiläum als Lokomotivführer beging Herr Lokomotivführer Daldrup.

Cappeln. Der bisherige Gemeindevorsteher, Herr Zeller Mählmann in Tenstedt hat kürzlich aus Gesundheitsrücksichten sein Amt niedergelegt.

## Freie Städte.

Bremen. Mit 3500 Mark durchgebrannt ist der 15 Jahre alte Handlungslehrling Johann Busch seinem Chef.

Lübeck. Der hiesige kgl. württembergische Consul Theo. Friedr. Harms, ist im Alter von 55 Jahren gestorben.

## Schweiz.

Altdorf. Das Oekonomiegebäude des Regierungsraths Karl Rudolf Müller ist niedergebrannt.

Andermatt. Alt-Regierungsrath und Thalammann Adelrich Danjoth zum Grand Hotel ist im Alter von 72 Jahren gestorben.

Bern. Die Zahl der überseeischen Auswanderer aus der Schweiz beläuft sich vom 1. Januar bis zum 31. October 1899 auf 2160 Personen (im gleichen Zeitraum des Vorjahres 1963).

Brienz. Bei Sprengungen, welche Bezirksingenieur Aebi am Lammbach vornahm, hat sich unter furchtbarem Getöse ein ganzer Felskegel gehoben, sich auf die Seite gelegt, und ist so halbabwärts gestürzt. Es war eine Gesteinsmasse von 3 bis 4000 Cubikmeter.

Dällikon. Der 62 Jahre alte Landwirth Joh. Wuhrmann ist ertrunken.

Delsberg. Letzter Tage ereignete sich in der Nähe von Develier ein Unglücksfall, der zwei Männern das Leben kostete. Emil Ory, Alt-Bürgermeister, der mit seinem 70jährigen Knechte Lachat im Walde Holz führte, gerieth unter die Räder seines Fuhrwerks und wurde zu Tode gedrückt. Lachat, der dem Meister zu Hilfe kommen wollte, wurde von dem gleichen Schicksal ereilt.

Frutigen. Das Haus des Bäckers Fried. Rösti, wohnhaft beim Kriesbaum, ungefähr drei Kilometer von Frutigen entfernt, an der Straße nach Adelboden gelegen, ist bis auf die Grundmauern niedergebrannt.

Gunzwyl. Hier hat ein wüthender Ochse einen Knecht Jacob Lütolf so übel zugerichtet, daß er in's Spital verbracht werden mußte.

Lamboing. Feuer zerstörte hier fünf Firsten. Ein Greis Namens Racine, von Beruf Wagner, blieb in den Flammen und ein Feuerwehrmann aus Prägelz (Prêles) wurde durch ein umstürzendes Kamin verletzt. Man vermuthet böswillige Brandstiftung.

## Oesterreich-Ungarn.

Korneuburg. Wegen einer Reihe von Betrügereien erfolgte die Verhaftung des „Kaufmanns" Berthold Valenta. Auch seine Frau, die er überall für seine Geliebte ausgab, befindet sich in Haft.

Nagyida. Auf dem hiesigen Postamte erschien ein junger, eleganter Mann, überfiel die Postmeisterin Pauline Tarkosi, schlug sie mit einem Hammer nieder und raubte die Postamtskasse aus. Gendarmen haben den Attentäter bereits ausgeforscht. Es ist ein Handlungsgehilfe Namens Desider Prilicska.

Ostrau. In der Teichgasse brach der 44jährige Taglöhner Anton Bernasch plötzlich todt zusammen. Bei dem Leichnam fand man ein Rezept, ein Fläschchen Morphium und Chloroform. Bernasch dürfte diese Medikamente verwechselt und Chloroform eingenommen haben.

Pest. Der Komiker und Coupletsänger Schoenberg wurde im bekannten Variety „Folies Caprices" während des Vortrags einer Solo-Nummer vom Schlage gerührt. — Akrobat Emerich Olah wurde in der Nähe der Hauptstadt während eines Ausfluges von seinem Collegen Dalida ermordet. Das Mordmotiv war künstlerische Rivalität, weil Olah für das nächste Jahr zu den internationalen Ringkämpfen in Paris engagirt war.

Pohrlitz. Der Portier der hiesigen gräflich Herbenstein'schen Zuckerfabrik Josef Smekal hat sich dieser Tage auf dem Dachboden seiner Wohnung erhängt, nachdem er noch kurz vorher seinen Dienst versehen hatte. Smekal war verheirathet und stand im 67. Lebensjahre.

Proveis. Verschieden ist der katholische Geistliche Kurat Mitterer. Derselbe war eine um das Deutschthum der Sprach-Inseln im wälschen Nons-Thale hochverdiente Persönlichkeit.

Reschen. Grundbesitzer Julius Schaal hat sich in seiner Scheune erhängt. Nach den gepflogenen Erhebungen hat den Selbstmörder die Furcht, daß er bei der demnächst stattfindenden Wahl zum Gemeindevorsteher gewählt werden dürfte, in den Tod getrieben.

## Luxemburg.

Luxemburg. In Capellen erstickte der 35jährige Friedensrichter Friedrich Francois in seinem Bette durch Kohlengase, die einem Regulirofen entströmten.

Differdingen. In dem Gebäude des Arbeiters Johann Peter Dury entstand Feuer, welches das Dachwerk nebst den auf dem Speicher gelegenen Vorräthen gänzlich zerstörte.

Trintingen. Die 40 Jahre alte Arbeiterin Kath. Knepper aus Roedt fiel beim Nachhausefahren von einem beladenen Karren und war sofort todt.

---

— Ein Liebespaar, das seine Vereinigung nicht erreichen konnte, weil der Bräutigam ein Jude und die Braut eine Christin war, hat sich in Gödöllö erschossen. Die 17jährige Etelka Farkas war ihrem Bräutigam, dem Advocatur-Candidaten Dr. Aladar Blau, zuerst nach Abbazia gefolgt, von ihrer Tante aber durch die Polizei nach Budapest zurückgebracht worden, als diese von der Confession des jungen Doctors Kenntniß erhielt. Das Mädchen wurde insgeheim zu einer befreundeten Familie nach Gödöllö gebracht, Dr. Blau erfuhr aber den Aufenthalt seiner Geliebten, reiste ihr nach und das Paar beschloß, gemeinsam zu sterben. Sie wurden von Waldhegern mit Schußwunden im Walde aufgefunden und neben ihnen lag der Revolver. Der junge Mann hatte sich eine Kugel durch den Kopf gejagt und war todt, das Mädchen, das die linke Brust durchschossen hatte, gab noch Lebenszeichen von sich. Aus den bei ihnen vorgefundenen Briefen wurde ihre Identität festgestellt.

— Einen entsetzlichen Tod hat die in Paris, Rue Oberkampf, wohnhafte 63jährige Rentiere Madame Josephine Sandre gefunden. Die alte Dame, die noch immer ihre Wirthschaft ohne Hilfe zu versehen pflegte, war mit einer häuslichen Hantirung an einem eisernen Kochherde beschäftigt. Da der Rauch keinen genügenden Abzug hatte, versuchte Mme. Sandre ihm freien Spielraum zu verschaffen. Sie muß dies aber falsch angefangen haben, denn sie wurde durch die ausströmenden, giftigen Gase dermaßen betäubt, daß sie mit dem Oberkörper auf die Herdplatte fiel, die in jenem unseligen Moment in rother Gluth erstrahlte. Nach Verlauf einer Viertelstunde nahmen die Hausgenossen einen ganz unerträglichen Geruch wahr und sahen zu gleicher Zeit aus der Wohnung der alten Dame dicke Rauchwolken dringen. Sie brachen mit Hilfe des Concierge die Thüre auf, öffneten, um athmen zu können, die Fenster, und als sie dann Licht angezündet hatten, bot sich ihnen ein schaudererregender Anblick dar. Die unglückliche Mme. Sandre lag mit verkohltem Oberkörper auf dem Herde.

— Gegenwärtig befinden sich in Athen 17 von einem tollwüthigen Wolfe gebissene Landleute in ärztlicher Behandlung. Sie hatten Nachts bei ihren Heerden gewacht, als das Gebell der Hunde ihnen die Nähe eines Wolfes verrieth. Während sonst wohlgezielte Steinwürfe zur Verscheuchung dieser Raubthiere genügten, griff das wüthende Thier der Reihe nach sämmtliche Hirten an, diesen in fürchterlicher Weise das Gesicht zerfleischend. Ein junger, kräftiger Hirt kämpfte eine halbe Stunde mit dem Wolf, und der auf Leben und Tod in tiefster Nacht geführte Kampf war um so gräßlicher, als der Hirt nur seine Fäuste als Waffe hatte und von Seiten der übrigen Verwundeten keinerlei Hilfe gebracht werden konnte. Endlich gelang es dem Verzweifelten, mit Hilfe eines Hundes sich vom Wolfe zu befreien, der dann im Walde verschwand.

— Vor etwa anderthalb Jahren logirte sich in dem Hotel du Parc zu Lugano ein deutscher Herr mit einem achtjährigen Töchterchen ein. Das Kind erfuhr von Seiten des Vaters anscheinend eine gute Behandlung, in letzter Zeit fiel es jedoch auf, daß der Vater sein Töchterchen nie von der Hand ließ, ihm nur kärglich zu essen gab und es auch häufig und empfindlich züchtigte. Die Gesundheit des Kindes nahm bei dieser Behandlung sehr ab, und der Hotelbesitzer hielt sich für verpflichtet, den Angehörigen des Kindes, welche in Freiburg im Breisgau wohnhaft sind, von den Verhältnissen Nachricht zu geben. Dieselben veranlaßten nun das Einschreiten der Behörden, und der deutsche Herr wurde dieser Tage verhaftet. Bei seiner Festnahme trug derselbe mehr als 50,000 Francs, sowie einen geladenen Revolver bei sich. Nachdem der Verhaftete vor dem Untersuchungsrichter einem Verhöre unterworfen worden war, wurde er zur Beobachtung seines geistigen Zustandes in die cantonale Irrenanstalt Mendrisio verbracht, woselbst er sich zur Zeit noch befindet.

— Wie eine erschütternde Schicksalstragödie spielte sich dieser Tage der Untergang einer ganzen Familie ab, die in Szczakowa in Galizien lebte. In der vorigen Woche erkrankten drei Kinder des Gasmeisters einer Sodawasserfabrik am Scharlach. Zwei Kinder starben an demselben Tage. Die Eltern hatten ihre Kinder in so aufopfernder Weise gepflegt, daß sie selbst erkrankten, und zwar der Mann an Diphtherie, die Frau an Lungenentzündung. Bei dem Manne machte sich infolgedessen eine Operation nothwendig, wozu er in die Klinik nach Krakau reiste. Als er hier ankam, war der dirigirende Arzt nicht anwesend. Er wartete daher in dem ihm angewiesenen Krankenzimmer. Als man nach Ankunft des Arztes den Mann zur Operation abholen wollte, war er todt. Die Wucherungen der Diphtheriepilze hatten seine Erstickung bewirkt. Der schwer erkrankten Frau wurde der Tod ihres Mannes gemeldet, worauf sie trotz ihrer Erkrankung nach Krakau reiste, um der Beerdigung beizuwohnen. Als sie nach Erfüllung dieser traurigen Pflicht nach Hause reiste, fand sie das letzte ihrer Kinder todt vor und wenige Tage darauf erlag sie selbst der furchtbaren Seuche.

— Auf der Zeil in Frankfurt a. M. hatte ein Graf Dörnberg ein Haus. Der Graf, der ein Sonderling war, wohnte auswärts und ließ das Haus völlig leerstehen, weil er eine Abneigung dagegen hatte, einen Miethsvertrag auf mehrere Jahre abzuschließen. So stand das Haus lange Jahre leer und machte mit seinen geschlossenen Fensterläden einen traurigen Eindruck inmitten der geschäftlichen Umgebung. Dann starb der Graf, und in seinem Testament fand sich die Klausel, daß das Haus nicht unter einer Million verkauft